

Erfahrungen zum zweiten Mal erfolgreich ausgetauscht

Mit dem Wertstrom-Ansatz nachhaltig schlanke Abläufe und Strukturen schaffen

Nach erfolgreichem Start in 2009 hat die GEPRO in 2010 erneut zum Erfahrungsaustausch eingeladen. 30 Teilnehmer aus unterschiedlichen Branchen haben sich am 18. März in Aachen getroffen. Obwohl die Projektfortschritte der Beiträge unterschiedlich waren, haben sie eine Erkenntnis gemein: Prozesse können nur mit der Unterstützung und der Veränderungsbereitschaft des eigenen Personals verbessert werden. Ein guter Einstieg zur Gestaltung der eigenen Wertschöpfung ist der Wertstrom-Ansatz.



Überblick über die Inhalte

Der Aufbau des Miele-Wertschöpfungssystems zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist auch deshalb erfolgreich, weil der Ansatz über alle Hierarchieebenen hinweg verankert ist. Gleichzeitig liegt die Verantwortung für die Maßnahmen bei den Funktionsverantwortlichen, und nicht bei einer unabhängigen Projektleitung.

Auch die Ziele von Feinguss Blank – z.B. nachhaltige Reduzierung von Kosten und Steigerung der Prozesssicherheit – werden erreicht, wenn die Geschäftsleitung und die ausführenden Ebenen "an einem Strang ziehen".

Der Beitrag der Gitta mbH hat verdeutlicht, dass Gruppenarbeit ein wesentliches Ele-

ment eines ganzheitlichen Produktionssystems ist. Betont wurde, dass Gruppenarbeit nicht den Rückzug der Führung bedeuten darf, sondern dass gezielt Handlungs- und Entscheidungsspielräume geöffnet werden müssen. Es kommt darauf an, Produktionsstrategie und Gruppenarbeit zu verbinden.

Die Firma Bürkert weist auch auf die Wichtigkeit einer Maßnahmen-Priorisierung hin. Im Rahmen des Projektmanagements durchlaufen Maßnahmen einen standardisierten Freigabe-Ablauf. Werden notwendige Voraussetzungen erfüllt, wird Kapazität bereitgestellt. So wird die Umsetzungswahrscheinlichkeit von wichtigen Maßnahmen erhöht.



Obwohl die Finanzkrise in der Industrie zu Auftragseingangs- und zu Umsatzrückgängen geführt hat, wurde betont, dass trotz – oder gerade aufgrund – der aktuellen wirtschaftlichen Lage das vergangene Jahr für Verbesserungen genutzt wurde. Ziel war es, auf den erwarteten wirtschaftlichen Aufschwung vorbereitet zu sein. Gleichzeitig wurde durch Dr. Klevers aufgezeigt, wie Wertstrom auch zu kurzfristigen Ergebnisverbesserungen führen kann.

Der 3. Erfahrungsaustausch findet am 18. März 2011 statt. Wir werden Sie rechtzeitig informieren!

[Wertschöpfung gestalten!](#)

GEPRO mbH – Schloß-Rahe-Str. 15 – 52072 Aachen – Tel. 0241 9367 2900

info@gepro.com